Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 48 (1973)

Heft: 7

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

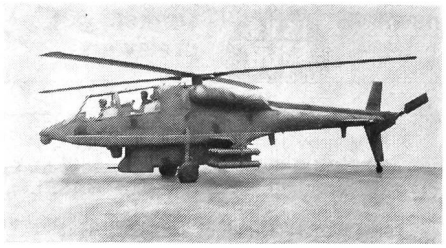
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Luft gegriffen



Mit dem Kampfhelikopter-Vorschlag CL-1700 nimmt Lockheed am Wettbewerb Advanced Armed Helicopter (AAH) der US Army teil. Der mit zwei Strahlturbinen ausgestattete Lockheed-Entwurf wird zusammen mit neun weiteren Kandidaten einer Prüfung unterzogen. Auf Grund der dabei erzielten Ergebnisse betraut die US Army dann zwei Firmen mit dem Bau von Prototypen für eine dreijährige Evaluationsphase. Der Advanced Armed Helicopter soll in erster Linie Panzerabwehraufgaben übernehmen. Zu diesem Zweck umfasst seine Bewaffnung u. a. eine 30-mm-Kanone sowie drahtgeführte TOW- und lasergesteuerte Hellfire-Lenkwaffen. Der geplante Stückpreis liegt bei rund 1,5 Millionen Dollar. ka

*

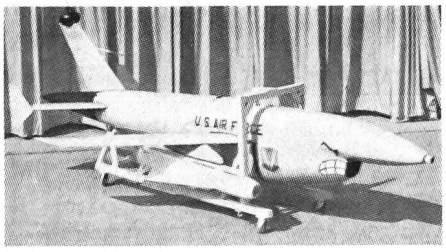
Das US Army Missile Command gab den ersten Testeinsatz einer 6-Inch-Rakete bekannt, die mit dem Army-Lasersuchkopf bestückt war. Die Lenkwaffe wurde auf dem Redstone-Versuchsgelände von einem Kampfhelikopter Bell AH-1 G Cobra aus auf eine Distanz von 2,8 km verschossen und erzielte dabei einen Volltreffer. Als unbewegliches Ziel diente ein Panzer. Der Laserilluminator befand sich 3 km vom Ziel entfernt. Sowohl der Lasersuchkopf als auch die Rakete entwickelte die Missile System Division von Rockwell unter einem Kontrakt des Army Missile Command. Unser Bild zeigt den Abschuss einer lasergesteuerten Lenkwaffe MSD Hornet, die mit der vorerwähnten 6-Inch-Rakete weitgehend identisch sein dürfte. ka

*

Zurzeit arbeitet man an zwei Studien für fortgeschrittenere Versionen des V/STOL-Kampf- und Aufklärungsflugzeugs Hawker Siddeley Harrier. Bei Hawker steht die Projektdefinitionsphase für eine Marineversion dieses Senkrechtstarters kurz vor der Vollendung. Die Arbeiten wurden im Auftrag der britischen Regierung ausgeführt, die im April 1973 den ersten Flugdeckkreuzer bestellte, für dessen Be-

stückung der Sea Harrier bestimmt wäre. Man erwartet, dass das britische Parlament noch vor den Sommerferien eine Entscheidung in Sachen bordgestützter Harrier fällen wird. Im weiteren werden auf Grund eines Vertrages zwischen Grossbritannien und den USA die Firmen Hawker Siddeley, Rolls Royce, McDonnell-Douglas und Pratt & Whitney während acht Monaten Studien über eine leistungsfähigere Harrier-Version betreiben. Die Arbeiten sollen sich vor allem mit einem stärkeren Pegasus-15-Triebwerk, einer modifizierten Zelle und einem neuen Flügel beschäftigen. ka

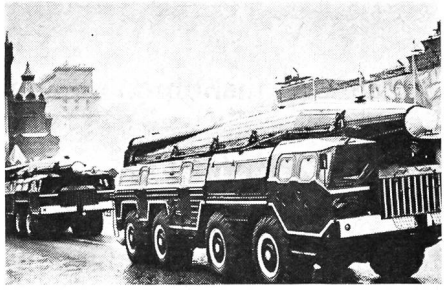
*



Im Gegensatz zu unserer Vermutung in «Aus der Luft gegriffen» Nr. 5 wurde die Kampfdrohne BGM-34 B von Teledyne Ryan aus dem Zielflugkörper Firebee I entwickelt. Das zeigt unsere Aufnahme des Flugkörpers BGM-34 B, die anlässlich des Roll Out in San Diego entstand, deutlich. Erste Tests mit dieser Kampfdrohne auf der Edwards AFB, bei denen man fernsehgesteuerte Lenkwaffen AGM-65 A Maverick verschoss, verliefen erfolgreich. Dabei wurde sowohl die BGM-34 B als auch die Maverick-Rakete von einem Bodenkontrollzentrum aus gelenkt. Die Drohne BGM-34 B kann mit Geschwindigkeiten von über 1100 km/h operieren. Die maximale Einsatzdistanz liegt bei etwa 800 km, und es ist möglich, bis zu 450 kg Abwurflasten mitzuführen. Nach dem Einsatz kann der Flugkörper mit Hilfe von Fallschirm und Helikopter geborgen und wieder verwendet werden. ka

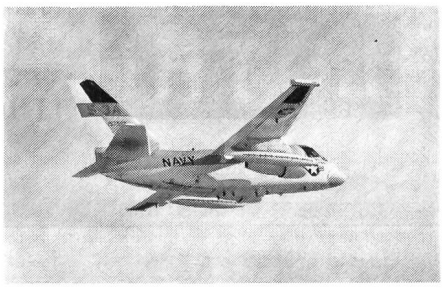
*

1967 wurde der schwere Feldraketenwerfer Scaleboard erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Seither konnte man entsprechend ausgerüstete Einheiten öfters in WAPA-Manövern beobachten. Trotzdem sind die über dieses Mittelstreckenraketensystem verfügbaren Informationen äusserst spärlich und beruhen grösstenteils auf Schät-



zungen. Die Leistungen dürften jedoch ungefähr mit denjenigen der amerikanischen Pershing-Lenkwaffe verglichen werden können. Die zweistufige Scaleboard-Rakete, die mit Feststoffmotoren ausgerüstet ist, lagert in einem thermisch isolierten, geschlossenen Behälter. Als Trägerfahrzeug dient ein Achtradchassis vom Typ MAS-543. Vor dem Abschuss wird die Rakete zusammen mit dem etwa 13,5 m langen Transport- und Lagerbehälter in die senkrechte Abschussposition gebracht und auf eine Startplattform abgesenkt. Die maximale Reichweite des mit einem Nuklearsprengkopf bestückten Flugkörpers dürfte zwischen 700 und 850 km liegen. ka

*



Lockheed erhielt von der US Navy einen 222-Millionen-Dollar-Auftrag für die Lieferung weiterer 35 U-Boot-Abwehrflugzeuge S-3 A Viking sowie eines entsprechenden Waffensystemtrainers. Eine erste Bestellung im April des vergangenen Jahres umfasste 13 Maschinen, die sich gegenwärtig in verschiedenen Phasen der Produktion befinden. Zusammen mit den für das umfangreiche Viking-Forschungs- und -Entwicklungsprogramm bestellten acht Vorserienmaschinen sind nun total 56 Flugzeuge S-3 A von der USN in Auftrag gegeben worden. Zurzeit finden ausgedehnte Versuche statt, bei denen u. a. Luftbetankungen, Waffeneinsätze, Katapultstarts und -landungen sowie U-Boot-Abwehrübungen mit amerikanischen Atom-U-Booten durchgeführt werden. Die Indienststellung dieses zweistrahligen bordgestützten U-Boot-Jägers ist für 1974 vorgesehen. Die USN hat einen Bedarf von 191 Viking-Maschinen angemeldet. ka

*

Vier Monate früher als geplant lieferte Northrop den ersten Luftüberlegenheitsjäger F-5 E Tiger II an die US Air Force. Die ersten 20 Serienmaschinen werden von den amerikanischen Luftstreitkräften für die Schulung von Piloten verwendet, deren Luftwaffen man im Rahmen des Military Assistance Program mit dem F-5 E ausrüstet (Jordanien, Südkorea, Südvietnam, Taiwan und Thailand). Bestellt wurde dieser zweistrahlige Air Superiority Fighter

Zylinder ausbohren und honen

NOVA-KOLBEN

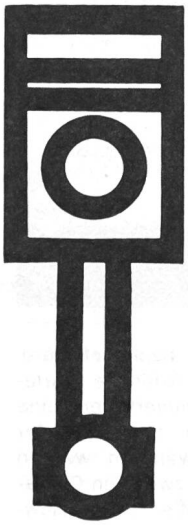
Kurbelwelle rundschleifen

Motor neu lagern

Rissprüfung

Motorenprüfstand

Gelenkwellendienst



LÜTHI

NOVA-Vertretung
Tel. (031) 53 42 52
Sportweg 60
Liebefeld-Bern

RW RW RW RW RW RW RW RW RW RW RW RW

Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75

RW RW

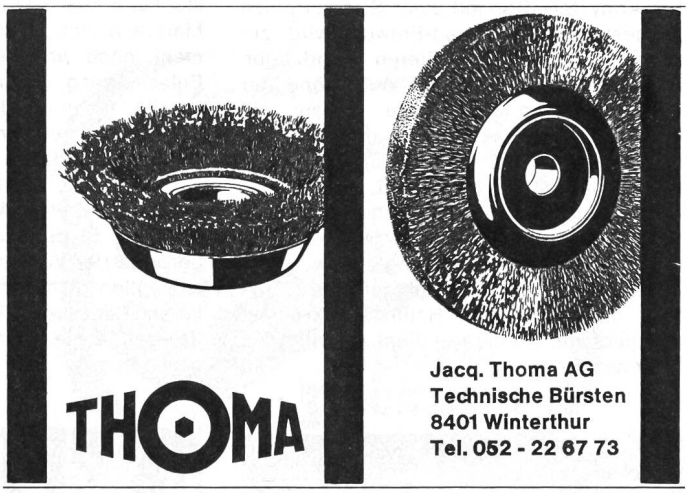
schnell, gut, preiswert!

CICA

Comptoir d'importation de Combustibles SA 4001 BASEL

Telex 62363 - Cicafuel Tel. (061) 23 13 77

Flüssige Brenn- und Treibstoffe - Bitumen - Cut Back - Industrie- und Motorenöle / Fette - Paraffine - Leuchtpetroleum KERDANE



Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 - 22 67 73

Gebrüder Meier AG, Zürich

Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate
Zypressenstrasse 71, Telefon (01) 39 72 39

Elektromotoren
Transformatoren
Schalt- und Verteilanlagen
Aufzüge

Filialwerkstätten in Bern und Freiburg

Unsere **Qualitätsreinigung** und unser vereinfachter, stark verbilligter **Quick-Service** erlauben Ihnen eine regelmässige chemische Reinigung Ihrer Kleider und Uniformen.
7 Filialen

Über 30 Depots
Prompter Postversand
nach d. ganzen Schweiz

FÄRBEREI UND CHEM. REINIGUNG
Braun & Co.

Basel, Neuhausstrasse 21, Telefon 32 54 77

Kauft Waren stets mit Garantie...
...an einer Plombe kennt man sie!

Verlangen Sie Gratismuster von der
Plombenfabrik in Horn (Thurgau) Tel. (071) 41 44 22

Vorhangstoffe für Kasernen, Schulen, Spitäler und Hotels

Verdunkelungsstoffe

Kunstleder/Duschenvorhänge

Tapeziererartikel

Möbelstoffe/Windfangstoffe

Schoop

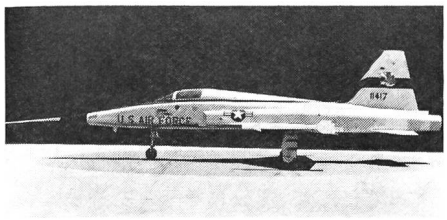
8152 Glattbrugg - ZH
Sägereistrasse 21
Tel. 051/83 30 30

Ihr bewährter Lieferant von Elektro-Installations-Material

Lieferung nur an konzessionierte Firmen

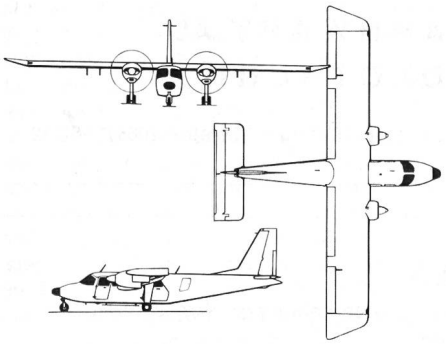
OTTO FISCHER AG

Elektrotechnische Artikel en gros
Zürich 5 Sihlquai 125 Postfach 8023 Zürich ✆ 051/42 33 11



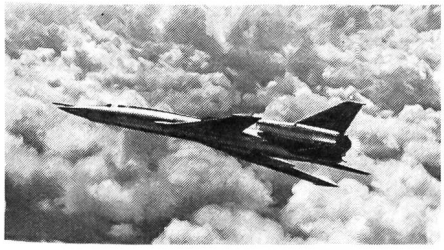
ferner von Saudi-Arabien (30 F-5 E und 20 Kampftrainer F-5 B) und vom Iran (36). Erste Lieferungen an die Empfängerstaaten sind noch für dieses Jahr zu erwarten. Bis heute konnte Northrop rund 450 Maschinen dieses Typs verkaufen, und eine vorsichtige Marktanalyse hat einen weiteren Bedarf von 200 bis 550 Flugzeugen aufgezeigt. ka

*



Die Ghana Air Force bestellte bei Britten Norman acht leichte zweimotorige Mehrzweckflugzeuge Islander. Diese Maschinen sollen in erster Linie für Verbindungsflüge und die Schulung von Piloten Verwendung finden. Die in Auftrag gegebenen Apparate werden alle mit Sechs-Zylinder-Boxermotoren Lycoming von je 260 PS Startleistung, Zusatztanks und einer leistungsfähigen Avionic ausgerüstet. Je zwei Maschinen erhalten zusätzlich eine Sanitätsdiensteinrichtung bzw. eine Kamera Wild RC 10 für Luftbildaufnahmen. Alle Islander der ghanesischen Luftstreitkräfte kann man für das Training und den Einsatz von Fallschirmjägern benützen. Beim Erscheinen dieses Artikels dürften die ersten vier Flugzeuge bereits an den Auftraggeber ausgeliefert sein. Die restlichen Apparate folgen im Juli und August. Unsere Dreiseitenansicht illustriert die Militärversion Defender, die sich durch ein Wetterradar in der Rumpfnase und vier Flügelstationen von der zivilen Islander unterscheidet. ka

*



Der mittelschwere Bomber und Aufklärer Tupolew Tu-22 (Blinder) ersetzt sowohl bei der sowjetischen als auch bei den Marinefliegern den subsonischen Tu-16 (Badger). Zurzeit stehen drei verschiedene Versionen im Dienst:

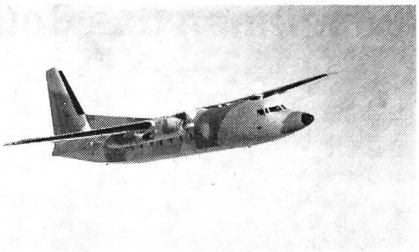
— Blinder A: Bomber mit internem Waffenschacht für Freifallwaffen;

— Blinder B: Bomber, bewaffnet mit einer Luft-Boden-Lenkwaffe Kitchen (Länge etwa 11 m, nuklearer Gefechtskopf, Reichweite etwa 320 km), die halbversenkt im Rumpf mitgeführt wird;

— Blinder C (Tu-22 U): Kampftrainer mit zusätzlichem Cockpit für den Fluglehrer.

Als Defensivbewaffnung verfügen alle drei Versionen über eine radargesteuerte 23-mm-Heckkanone sowie über eine umfassende ECM-Ausrüstung. Die von zwei Strahlturbinen von je etwa 12 250 kp Standschub mit Nachbrenner angetriebene Maschine erreicht ohne Aussenlasten auf 12 000 m Höhe eine maximale Geschwindigkeit von 1590 km/h (Mach 1,5), und die normale Reisegeschwindigkeit auf der gleichen Höhe beträgt 960 km/h (Mach 0,9). Die Reichweite des von drei oder vier Mann Besatzung geflogenen Bombers und Aufklärers Tu-22 liegt bei etwa 1125 km, doch kann die Flugdauer mit Hilfe von Luftbetankungen bedeutend verlängert werden. Gipfelhöhe: 18 300 m. Die ersten Blinder-Staffeln wurden 1965 in Dienst gestellt, und heute dürften weit über 200 Maschinen bei den sowjetischen Streitkräften fliegen. ka

*

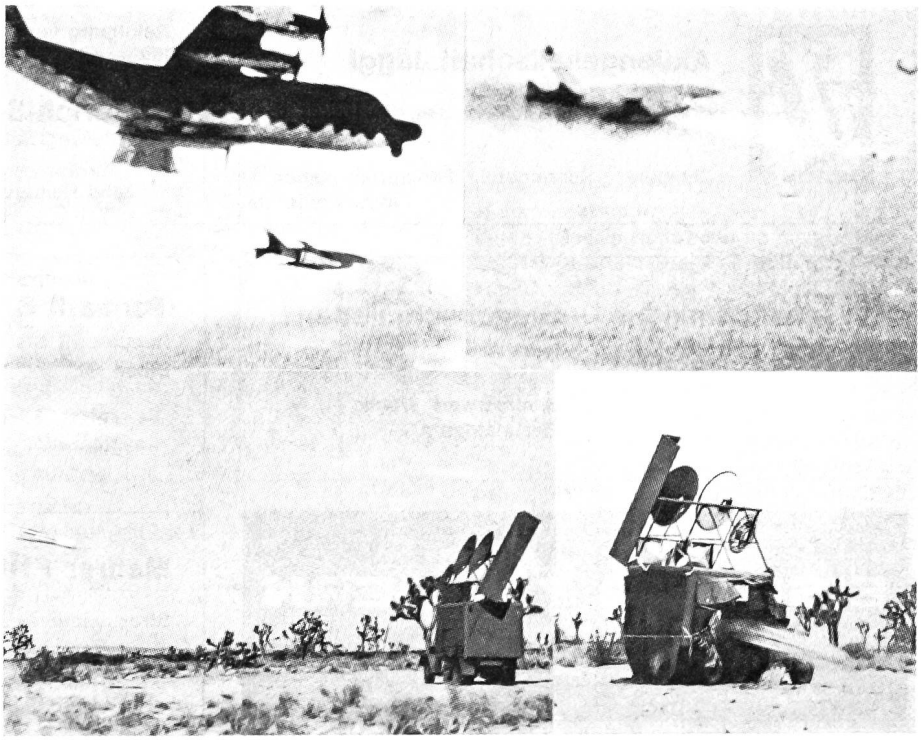


Die iranische Regierung hat bei Fokker-VFW sechs weitere zweimotorige Turbopropmaschinen vom Typ F-27 Friendship für die Imperial Iranian Air Force bestellt. Eine dieser Maschinen erhält eine Spezialausrüstung für Luftbildaufnahmen und -vermessung. Ein erster Auftrag für die persischen Luftstreitkräfte umfasste zehn Transporter F-27/400 M Troopship (Bild) und vier F-27/600 Airliner. Die erste F-27 aus dem Anschlussauftrag soll noch in diesem Herbst ausgeliefert werden, und die letzte Maschine wird, wenn alles planmässig verläuft, Mitte 1974 übergeben. Die F-27 Troopship, welche auch für die Luftwaffen der Niederlande (9), des Sudans (4), der Elfenbeinküste (2) und Nigerias (6) fliegt, besitzt neben einem grossen Ladetor zwei Türen für den Einsatz von Fallschirmjägern und den Abwurf von Nachschubgütern. Mit dieser Version können 45 Fallschirmjäger oder bis zu 4536 kg Fracht über eine Strecke von 1056 km transportiert werden. ka

*

Wie bereits gemeldet, prüft die USAF im Rahmen ausgedehnter Testprogramme die Verwendung von Remotely Piloted Vehicles als Strike-Support-Weapon-System. Unsere Bilderfolge zeigt einen dieser Versuche, der zusammen mit der fernsehgesteuerten, automatischen Luft-Boden-Lenkwaffe AGM-65 A Maverick von Hughes durchgeführt wurde. Vom Trägerflugzeug Lockheed DC-130 Hercules wird die Drohne Teledyne Ryan BGM-34 A gestartet. Sie trägt unter ihrem Flügel eine Maverick-Rakete. Der «Pilot am Boden» steuert die BGM-34 A über das Zielgebiet und setzt die fernsehgesteuerte AGM-65 A genau so ein, wie es ein Jagdbomberpilot tun würde. Die beiden letzten Bilder zeigen die Annäherungsphase der Maverick und den Einschlag im Ziel. ka

*



Fachfirmen des Baugewerbes

BAU-UNTERNEHMUNG GLASER ZÜRICH UND SCHLIEREN

F. Arnold, Aschwanden & Cie.
Sand- und Schotterindustrie

Flüelen Telefon (044) 2 10 87

Keller & Walther
Eisen- und Metallbau

3008 Bern-Fischermätteli
Weissensteinstrasse 6 Telefon (031) 25 44 41

BANNWART AG
SOLOTHURN
Hoch- und Tiefbau Telefon (065) 2 82 82

GK

Gebrüder Krämer AG

Strassenbeläge — Flugpisten
St. Gallen **Zürich**

Casty & Co. AG
Hoch- und Tiefbauunternehmung Strassenbau
Baggerarbeiten

Landquart und Chur Telefon (081) 5 12 59 / 2 13 83

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel
Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon (032) 4 44 22

Aktiengesellschaft Jäggi
Hoch- und Tiefbau **Olten** Tel. (062) 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

Reinigung von schmutzigen und **Lieferung** von neuen **Putztüchern, Putzfäden und Putzlappen** besorgt vorteilhaft, gut und prompt
Friedrich Schmid & Co. AG, Suhr (Aargau)
Telefon (064) 2 24 12 (Aarau)
Putzfädenfabrik
und Reinigungsanstalt für schmutzige Putztextilien

Gesenkschmieden **Stauchschmieden**
jeder Art

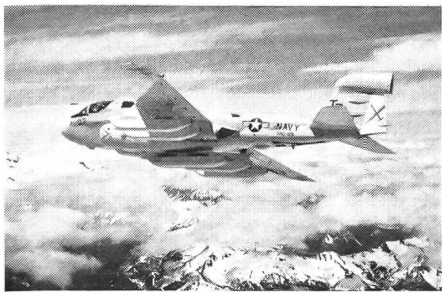
Hammerwerk Waldis
Rheinfelden AG

Toneatti & Co. AG
Rapperswil SG
Bilten GL
HOCH- UND TIEFBAU
STOLLEN- UND GELEISEBAU

EISEN AG BERN
Büro: Spitalgasse 37
Lager: Weyermannshaus

Maurer + Hösli AG
Strassenbau- und Gussasphalt-Unternehmung

8034 Zürich



Um die Wirkung feindlicher Fliegerabwehrverbände zu reduzieren und damit bessere Bedingungen für die eigenen Erdkampfstaffeln zu schaffen, werden immer mehr speziell für die elektronische Kriegführung ausgerüstete Maschinen eingesetzt. Wohl den fortschrittlichsten Entwurf auf diesem Gebiet stellt der viersitzige (ein Pilot und drei ECM-Operateure) Grumman EA-6 B Intruder dar. Bei dieser Maschine handelt es sich um ein zweistrahliges, allwettertaugliches ECM-Flugzeug, das von der US Navy von Flugzeugträgern und vorgeschobenen Landstützpunkten aus geflogen wird. Eine umfangreiche elektronische Ausrüstung, die u. a. von den Firmen Airborne Instruments und Cutler Hammer Corp. stammt, erlaubt es, feindliche Übermittlungs- und Radareinrichtungen zu lokalisieren, zu identifizieren und zu bekämpfen. Dies geschieht u. a. durch die Störung und Täuschung von Radarstationen und Funkverbindungen sowie das Ablenken von Radarleitstrahlen. ECM-Missionen werden meist ausserhalb des Wirkungsbereiches der feindlichen Raketenflab geflogen. Weitere technische Einzelheiten der EA-6 B werden wir in einem späteren «Aus der Luft gegriffen» veröffentlichen. ka

*

Aus dem Geschäftsbericht 1972 von Lockheed

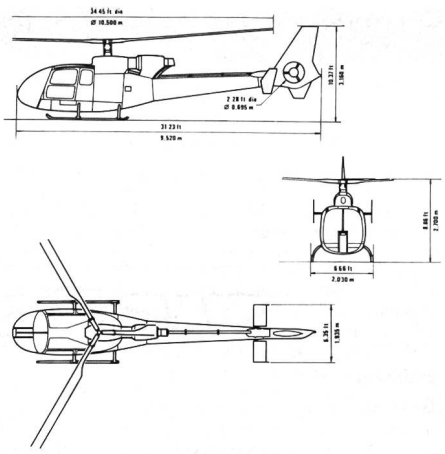
P-3 Orion: Bis Ende 1972 konnte Lockheed insgesamt 390 dieser Langstrecken-Marinepatrouillenflugzeuge fertigstellen. Neben der US Navy benützen auch die Streitkräfte von Australien, Neuseeland und Norwegen die landgestützte P-3. Spanien und der Iran werden sie in naher Zukunft in den Dienst stellen. *S-3 A Viking:* Sieben der acht bestellten Vorserienmaschinen erflogen bis zum März 1973 in 574 Flügen über 1007 Flugstunden. Erste Ablieferungen an die USN sind für Anfang 1974 geplant, und der Staffeleinsatz soll im Dezember 1974 aufgenommen werden. *C-5 A Galaxy (Bild):* 72 dieser schweren Langstreckentransporter waren bis Ende 1972 an die USAF ausgeliefert. Das 81. und letzte Flugzeug wurde im Mai dieses Jahres an den Besteller übergeben. *C-130 Hercules:* Insgesamt konnten 37 Hercules-Transporter an sieben ausländische Nationen ausgeliefert werden. *SRAM-Motoren:* Für das Programm Short Range Attack Missile baute Lockheed bis heute weit über 400 Raketenmotoren. Es liegen weitere Bestellungen vor, die es erlauben, die Produktion noch bis Mitte 1974 fortzusetzen. *Poseidon:* Dieser U-Boot-Raketentyp, der gegenüber den Polaris-Lenkwaffen die doppelte Nutzlast und Zielgenauigkeit offeriert, stand während des ganzen Jahres 1972 in Produktion. *Trident:* Für diese neue Generation von U-Boot-Raketen laufen umfangreiche Studien und Entwicklungsarbeiten. ka

*

Die Datenecke . . .

Typenbezeichnung:	SA.341 Gazelle Leichter Mehrzweckhubschrauber für Aufklärungs-, Beobachtungs-, Verbindungs-, Transport- und Rettungsmissionen sowie beschränkt für Kampfaufträge
Hersteller:	Aerospatiale/Westland
Entwicklungsstand:	In Serienproduktion
Rumpflänge:	9,52 m
Höhe:	3,16 m
Rotordurchmesser:	10,50 m
Rumpfbreite:	2,03 m
Maximales Startgewicht:	1700 kg
Leergewicht:	883 kg
Antrieb:	1 Gasturbine Turboméca Astazou III B mit 592 WPS Leistung
Maximale Geschwindigkeit (Meereshöhe):	310 km/h
Marschgeschwindigkeit:	237 km/h
Anfangssteiggeschwindigkeit:	9,6 m/Sek.
Gipfelhöhe:	5000 m
Maximale Schwebeflughöhe mit/ohne Bodeneffekt:	3800/3100 m
Maximale Reichweite:	650 km
Nutzlast:	Ein Pilot und vier Passagiere oder bis zu 600 kg Fracht

1700 kg Startgewicht



Mögliche Bewaffnungsvarianten:

1. 4 drahtgesteuerte PAL SS 11 (Installationsgewicht 218 kg)
2. 2 drahtgesteuerte Luft-Boden-Lenkwaffen AS 12 (Installationsgewicht 227 kg)
3. 2 7,6-mm-Mg (Installationsgewicht 118 kg)
4. 2 Raketenwerfer für je 36 ungelenkte 50-mm-Raketen (Installationsgewicht 188 kg)

Bemerkungen:

Nachfolgemuster der Alouette II. Erstflug des Prototyps am 7. April 1967. Die SA.341 Gazelle wird unter einem französisch-britischen Gemeinschaftsabkommen sowohl von Aerospatiale als auch von Westland gebaut. Serienfertigung für die Aviation Légère de l'Armée de Terre (50), die Royal Air Force (13), die Royal Navy (30) und die British Army (99). Lizenzbau in Jugoslawien (122 und 8 direkt von Aerospatiale gekauft; Indienststellung 1973/74) und Brasilien (30 bei Embraer; Indienststellung ab 1975 bei der Marine). ka

*

Der Nachbrenner . . .

Projektstudien für ein Nachfolgemuster des Mehrzweckkampfflugzeuges Saab AJ-37 Viggen sind in Schweden im Gange ● Die US Navy bestellte bei Bell weitere 24 Helikopter UH-1 N ● Als Nachfolger für ihre Magister-Trainer evaluiert die belgische Luftwaffe zurzeit den Alpha Jet, den HS.1182, den MB.326 L und den Saab 105 ● Neben den Niederlanden und Australien interessieren sich auch Persien und Norwegen für den Luftüberlegenheitsjäger-Entwurf Northrop P-530 Cobra ● Westland baut einen Kampfzonenhelikopter-Prototyp, der aus dem U-Boot-Jagd-Helikopter Sea King entwickelt wurde ● Norwegen kaufte aus kanadischen Beständen weitere 22 Lockheed CF-104 G Starfighter ● Erste Details über die israelische Luft-Luft-Lenkwaffe Shafrir: Länge 2,47 m, Durchmesser 0,16 m, Gewicht 93 kg, Gewicht des Gefechtskopfes 11 kg, passiver Infrarotzielsuchkopf und maximale Einsatzhöhe

Fachfirmen des Baugewerbes

STRÄSSLE

Heizung — Sanitär

Robert Strässle & Co.
Mühlebachstr. 77 Zürich 8 Tel. (01) 47 82 82

W. & H. Niederhauser AG Telefon 66 07 22
Stahl- und Metallbau **Bern-Bümpliz** Morgenstrasse 131

Eisenkonstruktionen
Bauschlosserarbeiten
Metallbau
Blecharbeiten

Behälter
Profilpressarbeiten
Fahrradständer
Schweissarbeiten

Gebrüder Schmassmann
Malermeister

Winterthur Telefon (052) 22 66 67
Sämtliche Facharbeiten, Spritzverfahren usw.

Schaffroth & Späti AG
Asphalt- und Bodenbeläge
Postfach

8403 Winterthur
Telefon (052) 29 71 21

Gegründet 1872

Bauunternehmung

MURER AG

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
MARTIGNY
GENÈVE

Baugeschäft **Wenk & Cie.** **Basel und Riehen**

Eisenbeton-, Maurer- und Steinhauerarbeiten

marti

Marti AG, Bauunternehmung
Solothurn Bielstrasse 102 Telefon (065) 2 71 46

Strassenbau
Pflästerungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

Renfer + Wetterwald AG
Hoch- und Tiefbau, Strassenbau

Dornach — Arlesheim

Werben Sie neue Abonnenten!

stamo

STAMO AG
071 - 98 18 03

Stahlbau + Montagen
Postfach, 9303 Wittenbach SG

Unser Programm

Stahlbau (Regie und pauschal)
Eisenkonstruktionen aller Art
Maschinenbau
Behälterbau
Schweisstechnik
Montagegruppen für Industriemontagen
Rohrleitungsbau
Förderanlagen und Revisionen von Maschinen und Anlagen

Leca **Bau- und Isolierstoff**

AG HUNZIKER

18 0000 m ● Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden von sechs verschiedenen Ländern (BRD, Australien, Indien, Pakistan, Norwegen und Grossbritannien) insgesamt 116 U-Boot-Abwehr-Helikopter Westland Sea King bestellt ● Der erste von 19 Navigationstrainern T-43 A (Boeing 737-200) für die USAF absolvierte am 10. April 1973 seinen Erstflug ● Im Auftrag des britischen Verteidigungsministeriums wird Hawker Siddeley eine Studie über eine gelenkte, von getauchten U-Booten aus einzusetzende Lenkwaffe für die Bekämpfung von Überwasserzielen ausarbeiten ● Die zwei von Boeing zu bauenden Prototypen Advanced Medium STOL Transport werden von Gasturbinen General Electric CF 6-50 Fanjet angetrieben ● Für die Bekämpfung von gepanzerten Zielen führt die RAF zurzeit in grossem Umfang Streubomben (Clusterbombs) ein ● Das Naval Air Systems Command bestellte bei der Rockwell General Aviation Division für den Preis von 7,9 Millionen Dollar fünf zweistrahlige leichte Transporter Sabre 60 ● Der erste zweimotorige Trainer Scottish Aviation Jetstream T.Mk.I für die RAF absolvierte am 13. April 1973 seinen Erstflug ● Die Luftwaffen von fünf NATO-Staaten (Belgien, Niederlande, Grossbritannien, USA und BRD) sowie eine Gastmannschaft aus Frankreich nehmen am diesjährigen NATO-Aufklärerwettbewerb Royal Flush XVII auf dem belgischen Luftwaffenstützpunkt Florennes teil ● Die Missile Systems Division von Rockwell International wird im Rahmen eines 200 000-Dollar-Kontraktes mit dem Naval Weapons Center China Lake ein auf lasergesteuerten Raketen beruhendes Verteidigungssystem gegen feindliche Schiff-Schiff-Lenkwaffen demonstrieren ● Die US Army glaubt, Mitte 1974 die ersten mit drahtgesteuerten TOW-Panzerabwehrlenkwaffen bestückten Cobra-Kampfhelikopter in den Truppendienst in Europa stellen zu können ● Mit dem Luftüberlegenheitsjäger McDonnell-Douglas F-15 Eagle wurden bis zum 20. April 1973 insgesamt 336 Testflüge (357 Stunden) durchgeführt ● Das britische Verteidigungsministerium beauftragte Hawker Siddeley mit Projektdefinitions- und Vorentwicklungsstudien für eine neue Mittelstrecken-Allwetter-Luft-Luft-Lenkwaffe auf der Basis der amerikanischen Sparrow-Rakete ● Ende März 1973 hatte McDonnell-Douglas über 4300 Kampfflugzeuge F-4 Phantom der verschiedensten Versionen gebaut ● ka

Alte Schweizer Uniformen 54
Luzern

Husar

Schwarzer Tschako mit Schirm; weisse Schlaufe mit Knopf; Kokarde weiss, innen hellblau; hoher, hellblauer Federbusch; weisses Schnurgehänge; weisse Sturmbänder.
Schwarze Krawatte, oben mit weissem Rand.
Roter Husarendolman; hoher, offener, hellblauer Kragen; weisse Schnurverzierung mit 5 Reihen weisser Knöpfe; auf der linken Schulter hellblaue Achselklappe; der Aufschlag ist durch den lederbraunen Stulpenhandschuh verdeckt.
Lange, hellblaue Reithose, die auf der mit einem schwarzen Streifen verstärkten Seitennaht mit zahlreichen weissen Knöpfen geschlossen wird. Schwarze Lederverstärkung am unteren Ende der Hose.
Doppelter, weisser Riemen zur Patronentasche und zum Karabinerhaken. Weisser, mit einem Schlängchen geschlossener Gurt, an dem die Schwungriemen befestigt sind, an denen der Säbel in schwarzer, gelb eingefasster Säbeltasche hängt. Auf dem Deckel in einem weissen Rahmen ein grosses, weisses L.
Rote Satteldecke mit weissem Rand; roter Mantelsack.
Schwarzes Pferdegeschirr mit gelben Schnallen.
(NB: Keine Vergleichsmöglichkeit.)

Literatur

Peter Jakir
Kindheit in Gefangenschaft

187 Seiten. Insel-Verlag, Frankfurt am Main, 1972.

Der Autor, Peter Jakir, ist der 1923 geborene Sohn des sowjetischen Armeekommandanten Jona Jakir, der im Juni 1937 — zusammen mit anderen Generälen der Roten Armee — auf Stalins Geheiss verhaftet und kurz darauf hingerichtet wurde. Mit der Verhaftung und dem Tod seines Vaters beginnt Jakirs eigener Bericht und umfasst den Zeitraum vom Sommer 1937 bis zum Herbst 1942.
Als Peter Jakir zusammen mit seiner Mutter aus Kiew nach Astrachan verbannt wurde, war er 14 Jahre alt. Noch im selben Jahr wurde er verhaftet. Der Grund: Sein Vater sei «Volksfeind», auch die «Sippe» müsse dafür büssen! (Stalin war also «fortschrittlicher» als sein Diktator-Kollege Adolf Hitler. In NS-Deutschland wurde die Sippenhaft erst während des Krieges eingeführt und praktiziert.) Der Untersuchungshaft folgte das Arbeitslager für Minderjährige, dem ersten gescheiterten Fluchtversuch das reguläre Straflager. Peter Jakir überlebte diese Zeit. Der einer protokollarischen Bestandesaufnahme gleichende Bericht hat kein erzählerisches Konzept. Jakir als Augenzeuge und Historiker bemüht sich um emotions- und wertungsfreie Beschreibung. Seine «Kindheit in Gefangenschaft» ist ein Zeitdokument. Jakir ist seit dem Sommer 1972 erneut in Haft.
P. G.

*

Erica Wallach
Licht um Mitternacht. Fünf Jahre in der Welt der Verfemten.

528 Seiten. R. Piper & Co. Verlag, München, 1969.

Es ist in jeder Hinsicht ein aussergewöhnlicher Bericht über aussergewöhnliche Jahre: Die Autorin wurde 1922 in Pommern geboren, verliess 1935 Deutschland und ging mit den Eltern nach Spanien, wo sie während des Bürgerkrieges als Krankenschwester arbeitete. Sie war von jeher antifaschistisch eingestellt. Nach dem Zweiten Weltkrieg glaubte sie an die Zukunft eines humanen Sozialismus, trat der KPD bei, wurde 1950 in Ostberlin als angebliche Spionin verhaftet, 1952 zum Tode verurteilt, anschliessend in die Sowjetunion gebracht und im Juli 1953 zu 15 Jahren Arbeitslager begnadigt. Im Oktober 1955 wurde sie überraschend und mit offizieller Entschuldigung der Sowjetregierung freigelassen.
In ihrem Bericht schildert die Autorin ihren Leidensweg, ihren Kampf gegen das buchstäblich unmenschliche «Rechtssystem» der roten Diktatur und ihr Leben unter den Häftlingen im sowjetischen Arbeitslager nördlich des Polarkreises. Erica Wallach ist ohne Hass durch diese Hölle gegangen und ohne Hass aus ihr ausgestiegen, ohne Hass selbst gegen die Freunde — Parteigenossen! —, die sie bewusst in die Falle lockten. Wie es ihr gelang, alles zu überwinden, das war es wert, aufgezeichnet zu werden, und sei es nur, um als «Lehrbuch» für künftige Gefangene zu dienen.
P. G.

*

Verzweifeln Sie nicht! Stelleninserate im «SCHWEIZER SOLDAT» haben erwiesenermassen Erfolg!

Henzel
reinigt färbt und bügelt
Telefon 35 45 45
Teppich- und Steppdecken-Reinigung
Hemden- und Berufsmantelservice
Uniformen- und Kleiderreinigung
35 Filialen in Zürich, Aarau, Baden-Wettingen, Brugg, Lenzburg, Wohlen, Villmergen, Bremgarten, Shopping-Center Spreitenbach, Kloten, Winterthur, Schlieren, Baar, Zug sowie viele Ablagen in der ganzen Schweiz

Hebebühne
emag norm
8213 neunkirch
Tel. 053-6 14 81
Telex 76143